

der Gewerkschaft übertragen und die Jugendklubräte selbst für die Programmgestaltung, für Ordnung und Anstand sorgen lassen.

Der junge Mensch, der lernt, arbeitet und zu hohen Leistungen und moralischen Qualitäten strebt, braucht auch einen gesunden und gestählten Körper. Körperkultur und Sport gehören zum Leben unserer neuen Zeit wie die Luft zum Atmen. Welchen jungen Menschen drängt es nicht nach Bewegung, frohem Spiel und fairem Kräfteressen? Wer von den Mädchen und Jungen möchte nicht eine sportliche Figur und körperliche Kraft besitzen?

Es gibt allerdings noch viele Mädchen und Jungen, die den persönlichen Wert und die gesellschaftliche Bedeutung einer ausreichenden und regelmäßigen sportlichen Betätigung nicht erkennen. Noch nicht überall, ob in allgemein- und berufsbildenden Schulen, in Hochschulen und Universitäten, in Sportgemeinschaften und Sektionen, in Betrieben und Wohngebieten, sind alle Möglichkeiten, der Jugend den Weg zum Sport zu ebnen, voll ausgeschöpft. Es ist an der Zeit, hierbei auch manches psychologische Hindernis, wie Vorurteile, Scheu, kein Zutrauen u. a., zu überwinden.

Unser aller Ziel sollte sein, daß Körperkultur und Sport immer stärker zu einem echten Lebensbedürfnis werden. Das setzt voraus, so frühzeitig wie nur möglich die Jugend durch altersgemäße sportliche Übungen zur allseitigen körperlichen Grundausbildung und durch Wettkämpfe an eine regelmäßige sportliche Betätigung zu gewöhnen.

*Sine Aufgabe der zuständigen staatlichen und gesellschaftlichen Organe ist es, daß der gesamte Kinder- und Jugendsport entsprechoend dem körperlidjen Zustand und dem schnellen Wachstum unserer Jugend periodisch gründlich überprüft und den neuen Gegebenheiten angepaßt wird.*

Mit dem Sportabzeichen der Deutschen Demokratischen Republik „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ und dem Olympia-Abzeichen der Jugend sind die Kennziffern für die physische Entwicklung der Jugend festzulegen. Allen Kindern und Jugendlichen ist zu ermöglichen, an Pionier- und Jugendspartakiaden teilzunehmen. Wir betonen noch einmal, daß bei allen Wohnneubauten und auch in älteren Wohngebenden Kleinstsportanlagen zu schaffen sind. Sie können weitgehend von der Jugend selbst gebaut werden, wenn man die nötigen Voraussetzungen schafft. Beim Sport kommt es darauf an, daß die Sportanlagen jederzeit schnell von den Mädchen und Jungen zu erreichen sind. Dabei sollten die rasch verschleißenden Geräte (Bälle usw.) nicht aus der Staatskasse bezahlt werden. Man sollte sie gemeinsam anschaffen.

In der letzten Zeit gab es viele Diskussionen über bestimmte Tanzformen,